

über Nordafghanistan und Kleinasien verlaufen ist.) Damit stimmt ausgezeichnet überein, dass nach C. L. GRIESBACH das marine Oberpalaeozoicum nur im nördlichen Theile von Afghanistan entwickelt ist.

Das Obercarbon in Süd-China.

Eine wesentlich andere Rolle als die eben erwähnte Karategin- und Ghissar-Ketten spielt weiter östlich das Kwenlun-System. Ober-Silur und Devon fehlt gerade im Norden und besitzt im Süden grosse Bedeutung. Doch ist auch hier der Süden des uralten Faltungs-Systems durch bedeutende Entwicklung des obersten Carbon und der Dyas ausgezeichnet:

Südlich des Nanshan fehlt zunächst nach v. LÓCZY das tiefere Obercarbon (? Yung-tshang-fu s. u.) gänzlich, und das Untercarbon ist nur am Yangtze und in Sz'-tshwan vertreten, dagegen transgrediren die höchsten Carbon-schichten hier nach LÓCZY's Auffassung und werden von mächtigen dyadischen Marinbildungen in der Entwicklung der indischen Productuskalke (Yarkalo, Tzsě-de) oder in marin-terrestrischen Facies (Nanking-Hügel) überlagert. Die marine Dyas verbreitet sich, wie es scheint, ununterbrochen bis Nordwestindien, vielleicht auch noch weiter westlich und ist durchweg von der Faltung betroffen. Am Nordabhang des Nanshan im westlichen China (Prov. Kansu, nach LÓCZY) erscheint in Kalken, welchen Kohlen eingelagert sind, neben *Spir. mosquensis* u. a. der bezeichnende *Enteles Lamarcki* und *Chonetes variolaris* D'ORB. Auch die übrigen Arten entsprechen dem Kohlenkalk und unteren Fusulinenkalk Europas, so *Orthothes crenistria* PHILL., *Productus elegans* M'COY, *Spirifer duplicicosta* PHILL. und *Strangwaysi* VERN.

Bei I-jang-tang (in Yünnan, nahe dem Nordrande des Talifu-Sees) treten Fusulinenkalke im Wechsel mit Landpflanzenschichten auf. Mit voller Sicherheit ist die genaue Altersbestimmung nicht durchführbar. Immerhin deutet — hier wie in Tongking — das ältere Vorkommen von *Neoschwagerina craticulifera* SCHWAG. auf die Dyas hin, umsomehr als die genannte Art im Fusulinenkalk von Japan und bei Padang auf Sumatra mit *Schwag. Verbeeki* GEIN. zusammen auftritt (Abb. Bd. IV Taf.).

Bei Yün-nan-fu finden sich *Productus Yünnanensis* LÓCZY (aff. *Cora*), *Productus punctatus* var. *elegans* M'COY, *Chonetes papilonaceus* PHILL., *Orthothes crenistria*, *Zaphrentis Beyrichi* ? ROTHPL. (ich halte die Bestimmung der Art nicht mehr für ganz sicher), *Fusulinella Struwei* MOELL., *Fusulina* sp., *Tetrataxis conica* EHRENB., *Endothyra Bowmani* PHILL. und *Endothyra parva* MOELL. Die Zusammensetzung der Fauna, insbesondere das Fehlen von Schwagerinen und die Seltenheit von *Fusulinen* s. str. deutet keineswegs auf oberstes Carbon hin; *Endothyra*, *Tetrataxis* und *Fusulinella* sind bei häufigem Auftreten sogar für Untercarbon bezeichnend (s. o.) und ich möchte im Gegensatz zu LÓCZY diese Schichten viel eher der Moskauer Stufe gleichstellen. Der stratigraphische Werth von *Foraminiferen* ist nicht gering anzuschlagen, während ich auf die schlecht erhaltene *Zaphr. Beyrichi*